

Niederschrift

über die Sitzung am Montag, 07.06.2021,
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Sven Gabbe Gronau

Mitglieder:

Ernst Brüninghaus Borken
Annette Demes Ahaus
Jürgen Fellerhoff Borken
Dr. med. Sarah Gößling Raesfeld
Ulrich Günhen Isselburg
Frank Hadder Borken

Vertretung für Herrn Günter Kendzierski

Nadine Heselhaus Raesfeld
Monika Logermann Reken
Helmut Möllenkotte Schöppingen
Heiko Nordholt Gronau
Leon Pleuger Heiden
Roland Sauret Rhede
Jörg Schlechter Südlohn
Jens Steiner Heek
Christian Stevens Bocholt
Stephan Strestik Gronau
Jörg von Borczyskowski

Vertretung für Herrn Bastian Nitsche

beratende Mitglieder:

André Ludwig Bocholt

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Elisabeth Schwenzow
Dr. Manfred Ulrich
Heribert Volmering
Karsten Simmert-Reining
Carsten Thien
Hanjo Groetschel

Gast:

Thomas Deckers

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Gabbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Bestellung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters**
Vorlage: 0186/2021/KREIS

Frau Dr. Schwenzow erläutert das Verfahren und die Rahmenbedingungen zur Bestellung des stellvertretenden Kreisbrandmeisters. Anschließend stellt sich Herr Deckers dem Gremium vor.

Beschluss: einstimmig

Herr Thomas Deckers, Bocholt, wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2028 zum stellvertretenden Kreisbrandmeister ernannt.

Punkt 2: Sachstand Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken
Vorlage: 0175/2021/KREIS

Der Sachstand zum Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3: Geschäftsbericht Rettungsdienst 2020

Fachbereichsleiter Volmering informiert die Anwesenden anhand einer Präsentation (Anlage 1) über den Geschäftsbericht Rettungsdienst 2020. Er benennt die Schwerpunkte des vergangenen Jahres, erläutert die Einsatzzahlen zu den Rettungsmitteln, stellt die Hilfsfristen nach Ortsteilen vor und berichtet über die Betriebskostenabrechnung 2020. Anschließend gibt Herr Groetschel als Ärztliche Leiter Rettungsdienst einen Überblick über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Rettungsdienst.

Zu dem Geschäftsbericht werden von den Anwesenden verschiedene Fragen gestellt, die von der Verwaltung beantwortet werden.

Im Rahmen der Diskussion zu den ortsbezogenen Hilfsfristen werden die gesunkenen Hilfsfristen in einigen Kommunen (z. B. Schöppingen) kritisch betrachtet. Es wird die Erstellung einer Übersicht angeregt, in der die Entwicklung der Hilfsfrist in einer erweiterten Zeitschiene ersichtlich ist. Dr. Schwenzow sagt zu, dass eine entsprechende Übersicht dem Protokoll beigelegt wird (Anlage 2).

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Geschäftsbericht Rettungsdienst 2020 zur Kenntnis.

Punkt 4: Ausbildung Rettungsdienst - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bocholt
Vorlage: 0039/2021/KREIS

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung beauftragt die Verwaltung, eine Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Interkommunale Zusammenarbeit zur Kooperation in der Aus- und Fortbildung im Rettungsdienst mit der Stadt Bocholt zu schließen.

Punkt 5: corhelper - aktueller Sachstand

Den Ausschussmitgliedern wird die Funktionsweise des Corhelper-Systems anhand eines Videos demonstriert. Herr Thien berichtet, dass seit dem Systemstart zum 01. April in 23 Einsätzen eine Unterstützung durch einen Corhelper erfolgt sei. Derzeit seien 485 Corhelper im System freigeschaltet. Eine Ausweitung des Personenkreises sei geplant.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zum Corhelper zur Kenntnis.

Punkt 6: Umstellung des Schriftverkehrs des Ausländeramts mit seinen Kund*innen auf einfache Sprache;
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 21.05.2021
Vorlage: 0215/2021/KREIS

Siehe Erläuterungen und Beschlussfassung zum weitergehenden Antrag SV 0237/2021/KREIS.

Punkt 6.1: Umstellung des Schriftverkehrs des Ausländeramts mit seinen Kund*innen auf einfache Sprache; Sitzungsvorlage Nr. 0215/2021/KREIS;
Antrag der SPD-Fraktion v. 01.06.2021
Vorlage: 0237/2021/KREIS

Die Anträge zu TOP 6 und TOP 6.1 werden von den jeweiligen Fraktionen erläutert. Frau Dr. Schwenzow teilt mit, dass das Ansinnen der einfachen Sprache auch im Sinne der Verwaltung sei. Sie weist jedoch darauf hin, dass eine Verwaltung rechtssicher zu agieren habe und daher juristische Sicherheit bei einfacher Sprache zu beachten sei.

Beschluss: beschlossen

 15 Ja-Stimmen

 3 Nein-Stimmen

 0 Enthaltung

Die Sitzungsvorlage Nr. 0215/2021/KREIS wird im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung nicht behandelt und sofort an den KA und KT verwiesen mit der Änderung: "des Ausländeramts" wird durch "der Kreisverwaltung des Kreises Borken" ersetzt.

Punkt 7: Aktueller Stand der Integrationsarbeit und der Entwicklung der Flüchtlingszahlen
Vorlage: 0179/2021/KREIS

Frau Logermann erkundigt sich danach, um welche Gruppen es sich bei dem vorrangigen Handlungsfeld „Herstellung von Zugängen für besondere Zielgruppen“ auf Seite vier der Vorlage handele. Ferner habe sie gehört, dass in Borken der Berufssprachkurs B2 seit März 2020 ruhe. Sie bittet um Informationen, wann dieser Kurs fortgeführt wird. Frau Dr. Schwenzow sagt zu, dass die Informationen dem Protokoll beigefügt werden. *Dem Protokoll werden folgende Informationen beigefügt:*

- *Die in der Vorlage genannten Handlungsfelder sind im Integrationskonzept des Kreises beschrieben. Dort sind unter „Herstellung von Zugängen für besondere Zielgruppen“ als Ziele und Maßnahmen definiert, dass bedarfsgerechte Angebotsformen entwickelt werden sollen. Als Beispiele wurden im Integrationskonzept „Sprachkurse für Frauen mit Kinderbetreuung“ und „Alltagsorientierte Angebote“ genannt. Das Kommunale Integrationszentrum hat in diesem Kontext beispielsweise mit dem DRK kooperiert. Dort wurde ein C1-Sprachkurs für Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte angeboten. Eine weitere Zielgruppe ist die Gruppe der 18-27-jährigen Geduldeten und Gestatteten, die im Rahmen von „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ gefördert werden.*
- *Nach Auskunft des DRK startete der angesprochene Berufssprachkurs B2 am 10.03.2020. Aufgrund der Lockdowns in den Zeiträumen 16.03. bis Mitte Juli 2020, sowie vom 16.12.2020 bis Mitte Juni 2021 ruhte der Unterricht, da nicht alle Teilnehmenden über entsprechende digitale Ausstattung verfügen. Der Kurs wird ab dem 21. Juni 2021 fortgeführt.*

Der Bericht zum Stand der Integrationsarbeit und zur Entwicklung der Flüchtlingszahlen wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung

./.

Punkt 9: Anfragen

Punkt 9.1: Verfügbarkeit von Rettungstauchern und Schwimmkursen im Kreis Borken;
Anfrage der FDP-Fraktion v. 25.05.2021
Vorlage: 0217/2021/KREIS

Bezüglich der Fragen Nr. 5 bis 8 der Vorlage verweist Frau Dr. Schwenzow auf den zuständigen Ausschuss für Bildung und Schule. Ansonsten beantwortet sie die Frage der Anfrage wie folgt:

1. Im Kreis Borken verfügt derzeit ausschließlich die DLRG über Rettungstaucher: Standort Bocholt (8 Einsatztaucher), Standort Borken (9 Einsatztaucher, davon derzeit 3 in Ausbildung), Standort Stadtlohn (14 Einsatztaucher, davon derzeit 3 in Ausbildung).
2. Der Kreis Borken hat der DLRG in 2020 für die Beschaffung von Tauchausrüstung Mittel i. H. v. 12.000 € zur Verfügung gestellt.

3. Der Kreis Borken bildet selbst keine Rettungstaucher aus, leistet jedoch eine jährliche Pauschale von 690 € an die DLRG.
4. Nach Rücksprache mit der DLRG hat es keine Schwierigkeiten bei der Gültigkeit von Tauchscheinen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gegeben.

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Gabbe schließt die Sitzung.

gez. Sven Gabbe

gez. Karsten Simmert-Reining

Anlagen

Anlage 1 – Präsentation zum Geschäftsbericht Rettungsdienst 2020

Anlage 2 – Übersicht Entwicklung Hilfsfrist Rettungsdienst 2020 bei erweiterter Zeitschiene